

Pressemitteilung

04.07.12

Stolpersteinverlegung für die Riesebergopfer

Am 18 Juli wird der Künstler Gunter Demnig 9 Steine für die Riesebergopfer in Braunschweig verlegen. Er beginnt um 9:45 Uhr vor dem Haus Jahnstraße 20 in dem Reinhold Liesegang und Walter Römeling 1933 wohnten. Die Verlegung wird um 10:10 Uhr am Madamenweg 166 fortgesetzt, dort wohnte Willi Ludwig. Es folgt:
um 10.30 der Stein für Hans Grimmiger, Julius Konegenstraße 15,
um 10.50 Uhr der Stein für Herrmann Behme, Kreuzkampstraße 8
um 11.05 Uhr der Stein für Alfred Staats, Spinnerstraße 10
um 11.30 Uhr der Stein für Julius Bley, Siegfriedstraße 37
um 11.50 Uhr der Stein für Gustav Schmidt, Langerkamp 21
um 12.15 Uhr der Stein für Willi Steinfuß, Abelnkarre 10

Zu allen Verlegungen der Stolpersteine sind Zuschauer herzlichst erwünscht!

Bereits am 17. Juli um 19:00 Uhr lädt der Deutsche Gewerkschaftsbund, in das Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte am Fallersleber-Tor-Wall 23 ein. Es werden u.a. Gundolf Algermisen über die Riesebergopfern informieren und der Künstler Gunter Demnig über seine Arbeit mit den Stopplersteinen. Die Veranstaltung trägt den Titel: "Die Zukunft hat eine lange Vergangenheit".

Nachfragen an:
DGB Region SüdOstNiedersachsen
38100 Braunschweig, Wilhelmstraße 5
Tel.: 0531/48096-0
Fax: 0531/48096-17
E-Mail: braunschweig@dgb.de